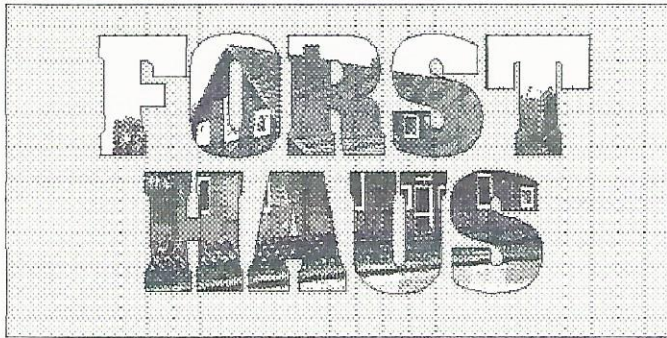


SIEDLERNACHRICHTEN

DAS ALTE



Dezember 96

Beilage zu
Familienheim
und Garten



Vereinshaus der Siedlergemeinschaft Bardowick e. V.

Mitglied im

Liebe Siedlerfreundinnen,
Liebe Siedlerfreunde,

Am 20.11.96 hielt *Kriminalhauptkommissar Hagels* von der Kripo Lüneburg im Forsthaus einen Vortrag zum Thema "Wie sichere ich Haus und Hof". Obwohl sicherlich noch einige von Euch Platz gehabt hätten, war die Beteiligung doch immerhin zufriedenstellend. Wer gekommen war, konnte sicherlich einige Anregungen mit nach Hause nehmen, zumal wir feststellen durften, daß auch Polizisten manchmal erst durch Erfahrung klug werden.

Besonderen Wert legte Herr Hagels auf die "Aktion wachsamer Nachbar". Nur wenn die Polizei über ungewöhnliche Aktivitäten in der Siedlung informiert wird, kann sie auch entsprechende Maßnahmen treffen. Vielfach können einzelne Beobachtungen auch dazu beitragen, ein bisher unvollständiges "Puzzle" zu ergänzen.

Herr Hagels wurde unterstützt von *Kriminaloberkommissar Heß*, der als Kripobeamter in Bardowick stationiert ist. Seid also nicht überrascht, wenn Euch in der Großen Straße mal ein Zivilist öffnet, es ist nicht der Hausmeister.

Für alle Fälle hier noch die Telefonnummer der Kripo Bardowick: 12221

Bevor das Jahr zu Ende geht, haben wir noch einige Veranstaltungen vor uns:

Am Sonntag, den 22.12.96 beginnt um 15.00 Uhr die **Senioren-Weihnachtsfeier** im "Thiessendörper Hof" (ehem. Gasthaus Erb), zu der alle Senioren herzlich eingeladen sind.

Zwei Tage vorher, nämlich am Freitag, den 20.12.1996, gibt's im Forsthaus einen **Skat- und Knobelabend**. Beginn ist 19.00 Uhr, es gibt, um allen die gleichen Chancen zu geben, natürlich **Tischpreise**. Wie bereits im Vorjahr, erhält auch der (die) Letzte am Tisch noch einen Trostpreis. Wer kommen möchte, sollte sich bis

zum 16.12.96 bei Brigitte Gödecke im Forsthaus anmelden, damit wir noch rechtzeitig disponieren können. Bei dieser Gelegenheit ist auch der Einsatz in Höhe von 15,- DM zu entrichten. Viel Spaß !

Gestern war **Weihnachtsmarkt** in der Drosselgasse. Leider hatte sich die weiße Pracht, die uns die vergangene Woche bescherte, inzwischen in Matsch verwandelt. Daß es dann auch noch regnete, machte die Sache natürlich nicht besser. So kamen zwar viele Besucher, aber nur, wer noch einen Platz im überfüllten Zelt erwischte, blieb auch länger und konnte sich zum Beispiel an der Musik des Posaunenchores erfreuen. Neben der traditionellen Bratwurst und dem von Siedlerfrauen gespendeten Kuchen schafften auch leckerere Fleischbrötchen eine gute Unterlage für den würzigen Glühwein, der bei diesem Wetter natürlich doppelt gut schmeckte, auch wenn die Gläser auf dem Weg ins Zelt immer voller wurden. Wie man hörte, waren die meisten Aussteller trotz der ungünstigen Bedingungen mit dem Umsatz zufrieden. Wir danken allen Marktbesuchern, Spender(innen) und besonders den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen, ohne deren Einsatz eine solche Veranstaltung unmöglich wäre.

Hier stand ursprünglich ein Artikel über eine beim Sommerfest ausgeliehene und bisher nicht zurückgebrachte Leiter. Aber schon die ersten Exemplare der Siedlernachrichten, die beim Frühschoppen im Forsthaus ausgelegt wurden, förderten diese Leiter zutage. Ein Siedlerfreund hatte sie schlicht und einfach in seinem Geräteraum vergessen. Da kann man doch mal sehen, daß diese Beilage wenigstens einen Sinn erfüllt.

Und bitte daran denken:
Fahrt vorsichtig, es ist Winter !

Wir wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 1997 !

Günter Gringel

Schriftführer